



Foto: BERNHARD NATHKE

**Die Mitarbeiter haben viel zu tun!**  
**Fest-Stress im Paketzentrum Radefeld**

Radefeld – Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft hat die Post ihr Paketzentrum in Radefeld erweitert. Die Kapazität beträgt nun 550 000 Pakete pro Tag. Das sind rund 20 Prozent mehr als vorher. Von Radefeld aus gehen die Pakete in die drei Regionen Leipzig, Chemnitz und das südliche Sachsen-Anhalt. Zudem werden Pakete von dort in Radefeld für den Weitertransport sortiert. Da sich in der Weihnachtszeit die Zahl der Sendungen verdoppelt, ist die Mitarbeiterzahl temporär von 300 auf jetzt 400 aufgestockt worden.

**Markkleeberg Wieder Spaß-Skispringen**

Markkleeberg – Das Spaß-Skispringen am Markkleeberger See soll nach einjähriger Pause 2016 wieder stattfinden: vom 29. bis 31. Januar an einem präparierten Hang. Das teilten die Veranstalter gestern mit. 2015 musste das Springen wegen des milden Winters abgesagt werden. Mitmachen kann jeder, der sich die Sprünge zwischen 7 und 14 Metern zutraut. Zudem soll es einen Snowboard-Wettbewerb geben.

**DAS MONUMENT ALS „3D-TAST-MODELL“**

**Unser Völki gibt's jetzt auch für Blinde**



Eine erste blinde Besucherin ertastet das Völki-Modell

**Von PETRA GEBAUER**  
Leipzig – Bisher war das Völkerschlachtdenkmal für sehbehinderte Menschen eher uninteressant.

Doch das kann sich nun ändern: Denn das Monument gibt es jetzt als 3D-Modell extra für Blinde – anfassen ausdrücklich erwünscht. Über ein Jahr dauerte die

Gefertigt wurde es von der Firma „Rapidobjekt GmbH“ und kostete 20 000 Euro. Damit das Tast-Modell dem 91 Meter hohen Original von 1993 so ähnlich wie möglich ist, wurden unzählige Zeichnungen

und Fotos ausgewertet: „Eine Drohne hat zusätzlich Aufnahmen von den Totenmasken, den Kolossalfiguren und dem Relief von St. Michael gemacht“ erklärt „Rapidobjekt“-Chefin Petra Wallasch. Erst dann wurde das Modell aus mineralhaltigem Material gefertigt im Maßstab 1:100 – ist also 91 Zentimeter groß.



▲ 91 Zentimeter groß ist das „Mini-Völki“



▲ Die Beschriftung des neuen Modells ist in Braille- und in normaler Schrift ausgeführt

erte die Fertigstellung des „Völki“ in 3D.

„Wir freuen uns sehr, dass wir das Völkerschlachtdenkmal für alle erlebbar machen konnten“, so Dr. Volker Rodekamp, Direktor des

Stadtgeschichtlichen Museums. Das gemeinsam mit der Stiftung Völkerschlachtdenkmal das 3D-Modell realisierte.

▲ Mit den Fingern können Blinde jedes Detail ertasten

Seit gestern steht das „Mini-Völki“ zum Anfassen im Original-Denkmal gleich hinter St. Michael-Eingang. Renate Lehmann (66) war die erste Testerin und gleich begeistert: „Man braucht viel Zeit, um alles zu entdecken. Die vielen Ebenen und De-

tails. Es ist schön, wenn man mit den Fingern im Inneren des Denkmals hochgehen kann und die Monumentalfiguren fühlen kann.“



Unter der Anleitung von Dr. Volker Rodekamp ertastet Renate Lehmann das „Völki“ in 3D

Foto: ALEXANDER SCHUMANN, PETER ENDIG/ DPA

„Ein Herz für Kinder“ und Sparkasse helfen  
**Für die Oschatzer Tafel ist schon**

**Grimma Supermarkt-Einbruch**  
Grimma – Einbruch in einem Supermarkt in Nerchau. Die Täter hebelten ein Fenster auf, öffneten die Bäckerei

**Neu Alter**  
Günstig